

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Datum: 13.02.2019

Ort: Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:30 Uhr

Vorsitz: Hans-Joachim Siegel

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Ortschaftsräte

Ist: 13 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Ortsvorsteher

Herr Hans-Joachim Siegel

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Detlef Bohn

Frau Christa Engel

Herr Ronny Gaase

Frau Marion Georgi

Herr Jörn Händel

Frau Christina Heinrich

Herr Dieter Kunz

Herr Reiner Müller

Herr Mathias Reinhold

Herr Uwe Stelzmann

Herr Thomas Trost

Herr Dieter Zesch

Schriftführerin

Frau Katrin Neumann

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Siegel eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit mit **dreizehn anwesenden** Ortschaftsratsmitgliedern fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 23.01.2019

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- vom 23.01.2019 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit genehmigt.

4 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

AZ: 18/5486/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das Bauvorhaben.

AZ: 18/5854/3/VB

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das Bauvorhaben.

5 Auswertung der Einwohnerversammlung vom 07.02.2019

OV Herr Siegel führt aus, dass die stattgefundene Einwohnerversammlung (EWV) eine gelungene Veranstaltung mit einer sachlichen Darlegung und Diskussion war. Gern hätte er mehr als die ca. 60 anwesenden Einwohner/-innen begrüßt, da im Vorfeld öfters der Wunsch einer EWV an ihn und den Ortschaftsrat herangetragen wurde.

Folgende angesprochene Kritikpunkte sollen weiter Thema im Ortschaftsrat sein:

- Denkmal Löbenhain (Gestaltung/Pflege der Grünfläche mit Denkmal)
- Theodor-Körner-Straße (Straßengrün)
- Breitbandausbau (Zuständigkeit Fa. zacom, Telekom)
- Straßenbahn (Plan Linienführung + Verbesserung öffentlicher Nahverkehr in Röhrsdorf insgesamt)
- Ruinöse Gebäude (Hauptproblem Privatbesitz)
- Erhaltungsmaßnahmen der von 50Hertz sanierten Fahrwege (Tiefbauamt)
- Straßenbaumaßnahmen in Röhrsdorf

OR Herr Trost fand die EWV gut organisiert, aber die Resonanz enttäuschend.

OR Herr Händel schlägt vor, zum Breitbandausbau über eine Art Bürgerbefragung, den aktuellen Versorgungsstand zu erfragen.

ORätin Frau Heinrich äußert sich zufrieden und schlägt vor, die Gestaltung des Löbenhainer Denkmals betreffend, das Gespräch mit dem unmittelbaren Anlieger zu suchen.

Um die Bürger bei der Linienführung stärker einzubeziehen, befürwortet sie, auf Grund der großen Zeitspanne zur letzten Umfrage, eine erneute Befragung.

OR Herr Kunz fügt hinzu, Aussagen eines Einzelnen zur Straßenbahn, sind nicht von der Hand zu weisen, sollten aber nicht überbewertet werden.

Im Nachhinein wurde er konkret zu den verkürzten Öffnungszeiten der Sparkasse

angesprochen.

OR Herr Müller ist auf Grund der wenigen Teilnehmer, enttäuscht über das geringe Interesse am Ort sowie an der Arbeit des Ortschaftsrates.

Zum Breitbandausbau solle man sich vorrangig an die Telekom wenden, da die Fa. zacom bisher, auf Grund der veralteten Anlage, eine Bedarfsdeckung nicht realisieren konnte und kann.

OR Herr Stelzmann sagt, trotz weniger Gäste, war der Ablauf der EWV gut.

Die angebrachte Kritik der Anliegerin vom Löbenhainer Denkmal hätte viel eher erfolgen sollen.

Er betont, dass die Straßenbahn für Röhrsdorf nur mit einem entsprechenden Zubringersystem funktioniere.

Und weiter, dass man regelmäßig (jährlich) EWV durchführen sollte.

OR Herr Kunz ergänzt, Grundlage für seine Präsentation/Aussage zur Linienführung der zukünftigen Straßenbahn war der Stadtratsbeschluss, alles andere sei momentan vom Ortschaftsrat nicht vertretbar.

OR Herr Zesch äußert sich positiv zur EWV und betont, dass sich der Ortschaftsrat weiter dafür einsetzen werde, dass die Buslinie erhalten bleibt.

OR Herr Gaase sagt, eine einzelne Aussage zur Straßenbahn nicht überzubewerten, bei jeder Variante werde es benachteiligte Einwohner geben.

OR Herr Trost schlägt vor, sich zum Breitbandausbau auch an die Fa. eins zu wenden.

Zum Denkmal Löbenhain könne man Anlieger direkt einbeziehen.

OR Herr Reinhold berichtet, dass zum Breitbandausbau derzeit die Telekom in Teilen von Röhrsdorf aktiv Verlegungen vornimmt und sagt dort müsse man das weitere Gespräch suchen.

OV Herr Siegel fasst zusammen, obwohl er im Vorfeld alle ihm zur Verfügung stehenden Medien zur Bekanntgabe der EWV genutzt habe, die gewünschte Resonanz nicht eintraf. Der Ortschaftsrat werde für die weitere Arbeit neue Wege suchen, die Arbeit des Ortschaftsrates besser zu präsentieren, um die Verbindung zu den Einwohner/-innen zu schaffen. Der Ortschaftsrat werde weiter offen sein für Wünsche, Kritiken, Anregungen ebenso auch dankbar für ein positives Feedback. Er betont alle Entscheidungen seien Abwägungsentscheidungen, was bedeutet, dass es immer schwierig sein werde, für den Einzelnen eine zufriedenstellende Lösung zu finden.

In Zukunft soll es regelmäßig Veranstaltungen wie diese EWV geben.

Zum Breitbandausbau werde er sich mit der Telekom in Verbindung setzen.

6 Beratung zu den Projekten des Verfügungsfonds 2019

OV Herr Siegel beginnt, dass Röhrsdorf für 2019 und 2020 jeweils 3000 € für Kleinstreparaturen und 7000 € für die Grünpflege zur Verfügung stehen und bittet OR Herrn Trost, als Leiter der Arbeitsgruppe, um seine Ausführungen.

OR Herr Trost sagt, dass nach aktueller Rücksprache, die Verfahrensweisen analog der letzten Jahre bleiben, was heißt, die Aufträge vorab mit der Stadt Chemnitz

abzustimmen.

Aktuell ergebe sich aus 2018 ein Restbetrag von ca. 1500 €, welcher mittels Beschluss im Ortschaftsrat nach 2019 übertragen werden soll.

Folgende Kleinstreparaturen-Projekte sollen in diesem Jahr angegangen werden:

- Kugelbrunnen (Sanierung Kugel + Pfanne)
- Sanierung Bänke im Gemeindepark
- Schaffung Stromanschluss im Gemeindepark
- Aufstellen einer gesponserten Tischtennisplatte im Gemeindepark
- ev. Aufwertung Schäferstein

Folgende Grünpflege-Projekte sollen in diesem Jahr angegangen werden:

- Fällung der zwei Fichten am Löbenhainer Denkmal
 - Vergabe der Pflege von Grünflächen welche nicht im Rahmenvertrag des Grünflächenamtes sind, an ortsansässige Firmen
- Hierzu ist eine Einsicht in die Rahmenverträge notwendig.

OR Herr Gaase schlägt vor, die Straßengrünflächen an der Theodor-Körner-Straße, auf Grund des hohen Pflegeaufwandes, zu reduzieren.

OR Herr Stelzmann schlägt vor, bestimmte Flächen zurück zu bekommen, wofür die Stadt Chemnitz die Pflege übernommen hat, diese aber teilweise unzureichend erfolgte.

Weiter schlägt er einen Rückschnitt im Bereich Haltestelle am Rathausplatz vor.

OR Herr Bohn bestätigt, dass bestimmte Flächen vom Grünflächenamt sporadisch, nicht aber nachhaltig gepflegt werden. Er schlägt vor, direkt bei der Fa. Wackler (Pflegevertrag für 2019 mit der Stadt Chemnitz) nach den Rahmenverträgen zu fragen.

OR Herr Kunz schlägt vor, bestimmte Bachpflegeflächen in das Grünpflege-Projekt einzubeziehen.

OV Herr Siegel werde zur Pflege vergebene Flächen prüfen und bittet die Arbeitsgruppe die Projekte weiter vorzubereiten/abzustimmen.

7 Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

OV Herr Siegel informiert darüber, dass

- die FFW betreffend, aktuell über ein Angebot verhandelt werde, welches für den Mietvertrag bis Ende 2029, eine Ersparnis von 50% gegenüber den jetzigen Kosten beinhalte. Weiter – für Reparaturen im Innenbereich ist die Stadt verantwortlich, für Reparaturen im Außenbereich der Eigentümer.
- das Thema Baulandpotential als TOP in der März-Sitzung besprochen werde. Vom Stadtplanungsamt liegt ein schriftlicher Vorschlag zur Verfahrensweise vor. Zur nächsten OR-Sitzung wird Herr Butenop eingeladen. Ziel ist, noch in dieser Wahlperiode zu verbindlichen Regelungen zu kommen.
- zum Hochwasserschutz am Pleißenbach eine Beratung stattfand, wie bspw. die für 2019 und 2020 jeweils zur Verfügung stehenden 300 T€ verwendet werden sollen. In Angriff genommen werden soll:
 - o Planung eines Regenrückhaltebeckens hinter dem Hotel „Röhrsdorfer Hof“ (geplant seit 1990)
 - o Brückenabriss/Neubau Brücke Goetheweg 2, um den Durchlass-Querschnitt zu vergrößern
 - o Ufermauer gegenüber ehem. Kurvneck, Chemnitzer Straße

- Bachbett Löbenhainer Straße (Bushaltestelle) bachabwärts
- Bachbett Kurveneck bis Brücke Eschenweg

Er bittet OR Herr Trost um Ausführungen zum Volkshaus.

OR Herr Trost berichtet, dass es eine interne Vorstandssitzung, und einen Termin mit dem Sportamt und dem Kämmerer gab.

Da die für die Fassadenreparatur zur Verfügung stehenden 75 T€ objektgebunden nicht aber zweckgebunden sind, werde noch verhandelt, wo/wie diese verwendet werden sollen. Vom Fußballverein wurde eine Prioritätenliste erstellt.

Derzeit ist es dem Fußballverein nicht möglich, das Volkshaus zu kaufen oder zur Gebrauchsüberlassung zu übernehmen.

Es soll kurzfristig geprüft werden, ob eine Realisierung dringend notwendiger Reparaturen, noch vor den im Juli stattfindenden Festlichkeiten, erfolgen könne.

Zusammenfassend betrachtet er die Entwicklung hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Sportamt als Schritt in die richtige Richtung.

OV Herr Siegel sagt, dass es hinsichtlich des Neujahrsempfanges für 2020 schon erste Vorstellungen gebe, unter dem Gesichtspunkt, die Kosten zu minimieren.

Angedacht ist bisher ein Neujahrskonzert in der Kirche und anschließend unter dem Motto „(Klein)Kinder in Röhrsdorf“ die Veranstaltung im Kindergarten durchzuführen.

OR Herr Trost weist darauf hin, dass diverse Litfaßsäulen und Werbetafeln unschön aussahen/aussehen und bittet darum die entsprechenden Unterhalter zu informieren.

OV Herr Siegel werde das Tiefbauamt anschreiben. Die Werbeflächen sind an die Firma Ströer übergeben.

OR Herr Trost informiert, dass die Domain „roehrsdorf.de“, derzeit für ca. 5000 € käuflich erworben werden könne.

OR Herr Müller bittet darum, das Thema Parkplatzbau Schule voranzutreiben.

OV Herr Siegel werde sich diesbezüglich an Herrn Gregorzyk wenden, damit endlich der Flächenkauf realisiert werde, um mit den Bauarbeiten beginnen zu können.

OR Herr Stelzmann befürchtet große Beschädigungen der ohnehin beschädigten Heinrich-Heine-Straße, wenn diese als Umleitungsstrecke für die im Juli anstehenden Straßenbaumaßnahmen diene.

OR Herr Zesch fragt nach Neuigkeiten zu dem abgestellten Bus beim Autohandel Schwarz.

OV Herr Siegel antwortet, dass u.a. das Umweltamt diesbezüglich leider nicht aktiv werde.

OV Herr Siegel weist noch darauf hin, dass die Formulare für Zuschüsse für Vereine im Ortschaftsrat erhältlich sind.

8 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - unterzeichnen **ORätin Frau Engel** und **OR Herr Kunz**.

OV Herr Siegel schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- um 20:30 Uhr.

14.2.19 *H.-J. Siegel*
.....
Datum Hans-Joachim Siegel
 Ortsvorsteher

14.02.2019 *Chr. Engel*
.....
Datum Christa Engel
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

26.02.19 *Kunz*
.....
Datum Dieter Kunz
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

14.02.2019 *Neumann K.*
.....
Datum Katrin Neumann
 Schriftführerin